

# OE75 - qrv mit einem Sonderrufzeichen

*OE5CWL - Dipl.-Ing. Jürgen A. Weigl*

***Daß nicht immer eine Reise in ein seltenes DXCC-Land nötig ist, um zur gefragten Station auf den Bändern zu werden, zeigen die Erfahrungen mit einem Sonderrufzeichen während des Jahres 2001.***

Vorauszuschicken ist, daß ich in den letzten Jahren nur sehr selten qrv war. Nachdem ich in den Jahren 1973 bis etwa 1985 eine Station gemeinsam mit meinem Bruder, OE5CUL in Oberösterreich am QTH unserer Eltern aufgebaut hatte, führte mich schließlich mein Studium und später der Beruf nach Graz in die Steiermark. Statt eines 17-Meter Masten mit einer 5 Element Yagi stand mir plötzlich nur mehr ein Stück Draht auf einem kleinen Balkon im vierzehnten Stock eines Hochhauses zur Verfügung. Bei rund 200 Fernseh- und Radiogeräten in unmittelbarer Nachbarschaft war auch die Verwendung der Linear nicht mehr ratsam. DX wurde plötzlich viel mühsamer und der bisherige Schwerpunkt meines Hobbys, die Teilnahme an internationalen DX-Contests, war plötzlich kaum mehr zu verwirklichen. Mit Geduld und Ausdauer kann man zwar auch unter solchen Bedingungen schöne Erfolge erzielen, aber schließlich wurden in meinem Leben andere Dinge wichtiger. Statt der weltweiten DX-Contests kam 1987 mit der Geburt meines Sohnes ein anderer Schwerpunkt in mein Leben. Und so war ich immer seltener auf den Bändern und habe meinen Transceiver meist nur kurz eingeschaltet um einmal über das Band zu drehen und schwermütig davon zu träumen später einmal wieder eine ordentliche Station aufbauen zu können.

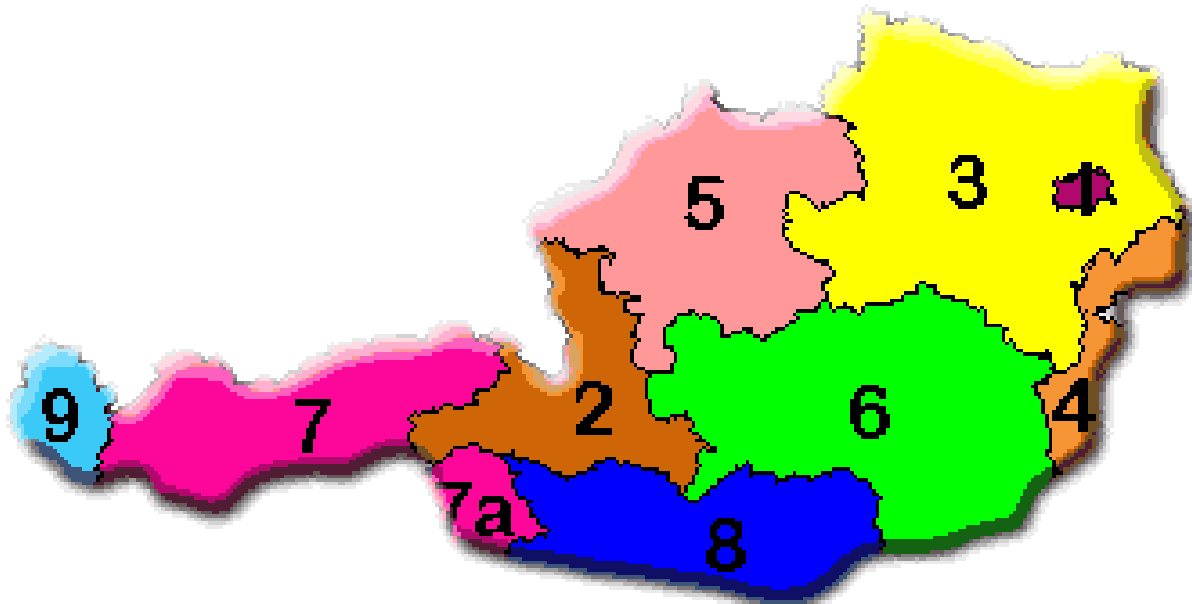
Meinen Clubbeitrag und die Gebühr für die Lizenz habe ich dennoch regelmäßig bezahlt, denn irgendwann sollte es ja wieder so weit sein. Anfang 2000 erreichte mich dann eine Einladung zur Jahreshauptversammlung meines Heimat-OVs in Oberösterreich. Nur diesmal legte ich sie nicht wie in den Vorjahren zur Seite, sondern nahm das Telefon zur Hand und rief einmal unseren OVV (Ortsvereinsvorsitzenden), Erich - OE5EVM an. Eigentlich nur, um mitzuteilen, daß ich wohl nicht zur Jahreshauptversammlung kommen würde. Dabei kamen wir etwas ins plaudern und Erich erzählte von der schönen Clubstation in Wels mit Beam, die so selten genutzt wird. Da klingelten bei mir die Glocken, oder besser gesagt die DX-Signale und ich fragte, ob eine Möglichkeit besteht, die Klubstation vielleicht einmal zu einem Contest zu aktivieren. Erich war sofort begeistert von der Idee und um es kurz zu machen, von da an besuchte ich meine Eltern in Oberösterreich immer dann, wenn ein größerer Kurzwellen-Contest bevorstand und nutzte die mir gebotene Möglichkeit um wieder an Contests teilnehmen zu können.

Wie wohl die meisten anderen Funker auch, wollte ich schon immer einmal auch mit einem seltenen Rufzeichen in der Luft sein. Nun ist man als Österreicher in einem

Contest sicher gefragter als eine DL-Station, aber auch in Österreich gibt es immerhin an die 4000 Lizenzen. Aber für das Jahr 2001 bot sich doch eine Möglichkeit auch als österreichische Station noch attraktiver für die hoffentlich zahlreichen Anrufer zu sein. Der österreichische Amateurfunkverband, der unter dem offiziellen Namen „Österreichischer Versuchssenderverband - OEVSV“ firmiert, wurde im April 1926 in Wien gegründet. Somit galt es im ersten Jahr des neuen Jahrtausends sein 75-jähriges Bestehen zu feiern. Und wie könnten die österreichischen Amateurfunke wohl besser feiern als durch Nutzung eines Sonderrufzeichens. Den Verantwortlichen des OEVSV gelang es denn dann auch die Fernmeldebehörde dafür zu gewinnen, aus diesem Anlaß die Verwendung eines Sonderpräfixes zuzulassen.

### Rufzeichenzuteilung in Österreich:

Ein Sonderrufzeichen für alle österreichischen Amateure! Wie sollte das möglich sein, da doch Österreich von der ITU nur den Präfix OE zugewiesen hat und damit die Verwendung eines ausgefallenen Landeskenners, wie es manchmal in anderen Ländern der Fall ist, nicht möglich ist. Aber das Rufzeichensystem ist in Österreich, zum Unterschied zur Rufzeichenzuteilung in den meisten anderen Ländern, so aufgebaut, daß jeder Suffix nur einmal vorkommt. Die Ziffer nach der Buchstabenkombination OE gibt an, in welchem Bundesland der entsprechende OM zuhause ist (s. Tabelle 1).



Rufzeichengebiete in Österreich  
(Quelle Homepage des ÖVSV)

Präfix	Bundesland
OE1	Wien
OE2	Salzburg
OE3	Niederösterreich
OE4	Burgenland
OE5	Oberösterreich
OE6	Steiermark
OE7	Tirol
OE8	Kärnten
OE9	Vorarlberg

*Tabelle 1: Präfixe und Bundesländer in Österreich*

Ein Funker, der beispielsweise wie ich in zwei Bundesländern eine Amateurfunkstelle betreibt, hat damit auch zwei verschiedene Rufzeichen, die sich allerdings nur durch die Ziffer im Call unterscheiden. In Oberösterreich führe ich das Rufzeichen OE5CWL und in der Steiermark OE6CWL. Da nun jede Buchstabenkombination im Suffix nur einmal vorkommt, ist es zur Erteilung eines Sonderrufzeichens durch die Fernmeldebehörde nur erforderlich eine besondere Ziffer für das Call zur Verfügung zu stellen.

### **Sonderpräfix OE75 für alle österreichischen Funkamateure**

Und genau das geschah auch anlässlich des 75-jährigen Bestehens des OEVSV und folgerichtig erlaubte man die Verwendung der Ziffer „75“ anstelle der sonst im Call verwendeten Bundesländerkennung. Die Station OE6CWL durfte daher während es Jahres 2001 das Rufzeichen OE75CWL verwenden. Entgegen früheren Sonderrufzeichen war es erfreulicherweise nicht mehr nötig im Call zusätzlich den Bundeslandkenner anzugeben. In Österreich waren früher bereits einmal die Sonderpräfixe OE25 und OE50 zugelassen worden, wobei allerdings nach einem Schrägstrich, der Rest des normalen Calls anzugeben war. Aus OE6CWL wurde damit OE50/6CWL, eine wirklich sperrige Lösung, die auch zu viel Mißverständnis bei den Gegenstationen führte. Es ist dem OEVSV zu danken, daß die Lösung diesmal viel interessanter war, auch wenn das die QSL-Vermittlung nicht gefreut haben dürfte. Schließlich konnte man nun aus dem Call nicht mehr das Bundesland des entsprechenden OM erkennen, was sicher zu entsprechender Mehrarbeit führte. An dieser Stelle sei auch einmal den guten Geistern von der österreichischen QSL-Vermittlung, die weltweit zu den besten gehört, ein großer Dank ausgesprochen. Immer wieder kommt es vor, daß man einer Station in einem seltenen Land eine QSL über das Büro geschickt hat und drei Wochen später, wenn man die selbe Station gerade wieder zufällig am Band getroffen hat, von dieser hört, daß die QSL bereits eingetroffen ist. Wenn man bedenkt, daß bei vielen ausländischen Büros die QSL-Karten oft ein, ja manchmal sogar mehrere Jahre unterwegs sind, weiß man die Dienste der österreichischen QSL-Vermittlung zu schätzen.

Es war also allen österreichischen Amateurfunkstationen erlaubt, während des Jahres 2001 den Sonderpräfix OE75 zu verwenden. Gleichzeitig schrieb der ÖEVSV auch zwei Diplome aus. Eines für jede Station, die eine bestimmte Anzahl von OE75-Stationen erreicht (Bedingungen s. Kasten). Dieses Diplom zu arbeiten war sicher nicht einfach, denn erstaunlicherweise haben viele OE-Stationen den Sonderpräfix nicht genutzt. Für österreichische Stationen wurde ein Aktivitäts-Diplom herausgegeben. Dieses winkt jenen Funkfreunden, die im Jahr 2001 die höchste QSO-Zahl in internationalen Contests erreichten.



## ÖVSV WOE75

Dieses Kurzzeitdiplom wird anlässlich des 75-jährigen Bestehens des ÖVSV im Jahr 2001 herausgegeben.

Zu arbeiten sind:

für österreichische Stationen: 75 QSOs

für europäische Stationen: 50 QSOs

für außereuropäische Stationen: 25 QSOs

mit österreichischen Stationen, die das Rufzeichen OE75... (z.B. OE75XHQ) verwenden.

Es zählen Verbindungen, die zwischen dem 01.01.2001, 00.00 UTC und dem 31.12.2001, 24.00 UTC getätigt werden.

Regeln für SWL analog.

Zulässig sind alle Betriebsarten und Amateurfunkbänder, nicht jedoch Verbindungen über terrestrische Umsetzer.

Kosten: EUR 8/US\$ 10/10IRCs

## **CQ de OE75CWL**

All das war für mich Anlaß, im Jahr 2001 einmal wieder so richtig auf den Bändern mitzumischen. Statt einer aufwendigen DX-pedition hatte ich ein interessantes Sonderrufzeichen zur Verfügung, das sicher auch reichlich Beachtung finden würde. Für mich stand fest, ich würde vor allem in Contests aktiv sein. Nun ist die Teilnahme an Contests nicht jedermanns Sache, aber sie ermöglichen zumindest innerhalb kurzer Zeit eine Menge an Stationen aus aller Welt zu erreichen. Und für mich und viele andere hat es schon seinen besonderen Reiz, die eigene Leistung mit den Ergebnissen anderer zu vergleichen. Ich machte daher Pläne, wann bzw. in welchen Contests ich qrv sein wollte. Schließlich mußte ich meine Aktivitäten auch mit meinem Terminplaner in Übereinstimmung bringen. Da ich neben Phonie gerne auch CW mache, ergaben sich schließlich 8 internationale Contests, in denen ich als OE75CWL sowohl in CW als auch SSB qrv war.

Es heißt immer, ein seltenes Rufzeichen ist mindestens 20 dB wert. Nun, so selten war der Präfix OE75 zwar nicht, daß ich diesen Effekt wirklich bemerkt hätte. Aber es war schon interessant, auch außerhalb der Contests auf den Bändern festzustellen, daß man immer wieder nach einem QSO von zahlreichen anderen Stationen angerufen wurde, die auch das Sonderrufzeichen arbeiten wollten. Und auch die Nachfrage nach QSL ist überwältigend. Es kamen viele Karten direkt mit Dollars und IRCs mit dem Vermerk „Tnx for new Prefix“, und in der Zwischenzeit sind auch hohe Stapel von Karten über das Büro eingetroffen. Jetzt weiß ich erst die Arbeit eines QSL-Managers zu schätzen und bitte alle OM, die vielleicht noch auf Ihre Karte warten, um etwas Geduld. Es gehen viele Stunden in der Freizeit drauf, alle Karten zu prüfen und zu bestätigen. Durch einen Hinweis im FUNKAMATEUR bin ich auf das Programm „BV7 QSL Labels“ gestoßen, das jetzt einen Großteil der Arbeit erledigt. Freuen können sich jedenfalls die Freunde vom QSL-Shop des FUNKAMATEUR, die mir eine sehr schöne Karte entworfen haben und mit einer ordentlichen Nachbestellung zu rechnen haben.



## Viele QSOs und seltene Länder

In Summe wurden 13.487 QSO mit 7953 verschiedenen Stationen getätigt. Dies alles an nur 13 Wochenenden. Die meisten Verbindungen erbrachte, wie nicht anders zu erwarten, der CQ-Worldwide-DX-Contest. Hier wurden sowohl in CW als auch in SSB jeweils etwas mehr als 2000 QSO erzielt. Die genaue Aufstellung der Contests und erreichten QSO ist Tabelle 3 zu entnehmen.

Eines meiner Ziele war, möglichst viele Länder sowohl in CW als auch in SSB zu erreichen und gleichzeitig auch möglichst viele Bandpunkte zu erzielen. Letzteres war auf 80 und 40 relativ schwierig, da nur eine FD4 in ca. 6 m Höhe verfügbar war. Aber dennoch war es möglich, einiges an DX auch auf diesen Bändern zu machen.

Contest	Mode	QSO	erreichte Punktezahl
ARRL-DX-Test	<b>SSB</b>	<b>991</b>	<b>383130</b>
ARRL-DX-Test	<b>CW</b>	<b>855</b>	<b>426894</b>
CQ-WPX-Contest	<b>SSB</b>	<b>1198</b>	<b>1738352</b>
CQ-WPX-Contest	<b>CW</b>	<b>1364</b>	<b>1694067</b>
All Asia Test	<b>CW</b>	<b>403</b>	<b>67635</b>
All Asia Test	<b>SSB</b>	<b>594</b>	<b>146370</b>
IARU Championship	<b>SSB+CW</b>	<b>1353</b>	<b>773638</b>
IOTA	<b>SSB+CW</b>	<b>447</b>	<b>233946</b>
WAE-Contest	<b>SSB</b>	<b>626</b>	<b>125454</b>
WAE-Contest	<b>CW</b>	<b>518</b>	<b>67938</b>
CQ-WW-DX	<b>SSB</b>	<b>2132</b>	<b>1908028</b>
CQ-WW-DX	<b>CW</b>	<b>2095</b>	<b>1190239</b>
ARRL-10 m	<b>SSB+CW</b>	<b>911</b>	<b>521184</b>
<b>SUMME</b>		<b>13.487 QSO</b>	

*Tabelle 3: Teilgenommene Contests und QSO-Zahlen*

Die Höhepunkte dabei waren ein Pile-Up von US-Stationen auf 40 m in SSB am Ende des ARRL-DX-Contests und der Anruf von ZL2AZ auf 40 m in CW kurz nach Sonnenaufgang. Damit verschaffte mir der nette OM auch ein neues Land auf diesem Band, denn obwohl ich ZL auf 80 m schon gearbeitet hatte, war es mir auf 40 m bisher noch nie gelungen.

Auf 160 stand keine eigene Antenne zur Verfügung und so habe ich versucht, über die FD4 einige QSOs zu machen. So schaffte ich immerhin 19 Länder, aber für den Preis, den Balun der FD4 geschossen zu haben. In der Zwischenzeit wurde die FD4 gegen einen Multibanddipol (160 - 80 - 40) ausgetauscht, eine Veränderung, die sich bisher sehr positiv auswirkte. Tabelle 4 gibt die Aufstellung der erreichten Länder pro Band.

Band/Mode	160	80	40	20	15	10	CW	SSB	Mixed
Erreichte DXCC Länder	19	55	57	122	133	131	113	157	168

Tabelle 4: Erreichte DXCC-Länder

In einigen der teilgenommenen Wettbewerbe konnte der erste Platz in Österreich erreicht werden und so sind auch schon erste Diplome eingetroffen. Da muß man aber dazu sagen, daß das für eine OE Station relativ einfach ist, da die Konkurrenz sich in Grenzen hält und es in Österreich nur wenige Stationen gibt, die ernsthaft an einem Contest teilnehmen und auch ihr Log zur Wertung einschicken. Dennoch ist die Freude groß, wieder etwas Schmuck für die Wand ergattert zu haben.



Mit einem Sonderrufzeichen arbeiten zu können, hat eine Menge Spaß gemacht. Sicher konnte ich durch diese Aktivität manchem OM zu einem neuen Präfix verhelfen. Ich danke allen, die angerufen haben, und vor allem OE5EVM für seine Unterstützung. Bei mir selbst muß ich feststellen, daß mich jetzt der HF-Virus wieder voll erwischt hat und ich mir schon Gedanken mache, welche Aktivitäten als nächstes kommen. In diesem Sinne „CUL on SW“.

OE75CWL